

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

148. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 28. Mai 2008

## **Antrag 7**

### **Warenkorb**

**Die AK Wien fordert die zuständigen Stellen auf, bei der Zusammenstellung des Warenkorbes zur Berechnung der Teuerungsrate den Grundbedarf (wie z.B. Lebensmittel) besser zu berücksichtigen.**

Da im Warenkorb auch Dinge enthalten sind, die der Konsument nicht oder nur sehr selten benötigt, entspricht die Teuerungsrate nicht mehr der wirklichen Steigerung der Lebenserhaltungskosten des Durchschnittsbürgers. Ein Arbeitnehmer mit sehr knapp bemessenen Familienbudget muss zwar täglich Grundnahrungsmittel einkaufen, die enorm im Preis gestiegen sind, er kann sich aber Luxusgüter wie Computer oder andere elektronische Geräte, die im Preis gesunken sind, gar nicht mehr leisten. Außerdem werden diese Güter seltener angeschafft, drücken aber die Teuerungsrate unverhältnismäßig.

Die eigentliche Teuerungsrate für die Konsumenten ist daher real viel höher, als offiziell zugegeben wird.